

Prinzip des demokratischen Zentralismus; sie ist nach dem Territorialprinzip in Grundeinheiten (Ortsverbände bzw. Wohngebietsverbände), Stadtbezirksverbände (in den Großstädten mit Stadtbezirken), Kreis- und Bezirksverbände gegliedert. Monatlich finden Mitgliederversammlungen und Studienzirkel statt. Höchstes Organ ist der Parteitag, der den Hauptauschluß wählt. Dieser wählt den Vorsitzenden der Partei, das Präsidium zur politischen Leitung der Partei zwischen seinen Tagungen und das Sekretariat zur Durchführung der laufenden Arbeit sowie die Parteikontrollkommission. Vorsitzender der Partei: Prof. Dr. H. Homann. Zentralorgan: »National-Zeitung«; Regionalzeitungen: »Nordeutsche Neueste Nachrichten«, »Brandenburgische Neueste Nachrichten«, »Mitteldeutsche Neueste Nachrichten«, »Thüringer Neueste Nachrichten«, »Sächsische Neueste Nachrichten«. Für ihre Mitglieder gibt sie die Monatsschrift »Der nationale Demokrat« heraus. Die Partei verfügt über einen eigenen Buchverlag, den »Verlag der Nation«. Die Zentrale Parteschule bildet in mehreren Lehrgangsformen die Mitglieder aus. Auszeichnung: »Ehrenzeichen der NDPD«.

nationale Befreiungsbewegung: antifeudale, antiimperialistisch-demokratische Bewegung der einst bzw. noch kolonial unterdrückten Völker und Staaten für staatliche Selbständigkeit (—> *Souveränität*), politische und ökonomische Unabhängigkeit vom Imperialismus, zur Überwindung der gesellschaftlichen Rückständigkeit und zur Schaffung friedlicher äußerer Verhältnisse. Sie ist vor allem Ausdruck des Kampfes der Völker um die Durchsetzung ihrer nationalen Interessen. Die n. B. ist ein Bestandteil des revolutionären Weltprozesses, sie vollzieht sich im engen dialektischen Wechseler-

hältnis mit den anderen Haupttriebkraften der gesellschaftlichen Entwicklung. Die Festigung des Zusammenwirkens zwischen ihnen für Frieden, Demokratie und Fortschritt ist von erstrangiger Bedeutung. In vielen befreiten Ländern vollzieht sich ein komplizierter Prozeß der Polarisierung der Klassenkräfte, verstärkt sich der Klassenkampf. Das grundsätzlich nationale, antiimperialistische und demokratische Wesen der n. B. entspricht der Breite ihrer sozialen und politischen Träger. Mit Ausnahme feudaler Kräfte, Vertreter der Kompradorenbourgeoisie und einiger anderer reaktionärer Kräfte wird die n. B. von der Arbeiterklasse, der Bauernschaft, den differenzierten Mittelschichten und der nationalen Bourgeoisie getragen. Eine breite, vielschichtige Sozialstruktur kennzeichnet die n. B. in ihrer gesamten historischen Entwicklung. Zugleich wandelt sich das breite soziale Bündnis in der n. B., werden der Platz und die Rolle der einzelnen Klassen und Schichten verändert. Mit ihrer weiteren sozialen Vertiefung erhöht sich objektiv das Gewicht der werktätigen Klassen und Schichten, insbesondere der Arbeiterklasse. Die n. B. durchlief mehrere Phasen, die zugleich die einzelnen Stufen des Zerfalls und Zusammenbruchs des —* *imperialistischen Kolonialsystems* markierten. Spontane, lokal begrenzte und voneinander isolierte Anfänge des antiimperialistischen nationalen Befreiungskampfes waren bereits gegen Ende des 19. und zu Beginn des 20. Jh. zu verzeichnen. Im Ergebnis der Großen Sozialistischen Oktoberrevolution, der Vertiefung der —> *allgemeinen Krise des Kapitalismus*, die auch die Krise des imperialistischen Kolonialsystems einschloß, bildeten sich neue Qualitätsmerkmale der n. B. heraus. Sie profilierte sich politisch-ideologisch und auch organisatorisch. Nach dem zweiten